

LEIPZIG

03
2021

Näher dran »

Mit Sonderheft:
**Geschenk-
ideen made
in Leipzig**

**Glaube, Kultur und Geschichte:
Die schönsten Kirchen
in Leipzig und der Region**

**Nachhaltig genießen:
Die besten Adressen der Stadt**

Innehalten, zuhören, staunen, Spaß haben in Leipzig

Ein Winter- märchen

www.leipzig.travel

LEIPZIG
REGION
BURGEN | SEEN | HEIDE | CITY



DAS GIGANTISCHE DINO-ABENTEUER

UM 1 JAHR VERLÄNGERT

TROPENURLAUB BEI 26°

WELTWEIT EINZIGARTIGE MENSCHENAFFENANLAGE

365 Tage Zoo-Abenteuer!

Bei einem Besuch der nächsten Verwandten in Pongoland, auf Wanderschaft im Himalaya oder einer Regenwald-Expedition mit Bootsfahrt durch Gondwanaland lockt das Abenteuer zu jeder Jahreszeit! Bestaunen Sie ebenfalls unsere gigantische Dino-Ausstellung mit 20 lebensgroßen Superhelden der Urzeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alle Infos und Tickets finden Sie unter: zoo-leipzig.de



Der Natur auf der Spur.

INHALT

Titelthema

6 Hochsaison für heilige Hallen

Die schönsten Kirchen in und um Leipzig



Kultur genießen

12 Sterne am Eventhimmel

Leipziger Winter-Highlights



14 Ausgezeichnet

Diese Kunst- und Kulturpreise gibt's in der Messestadt



16 Wohlgestaltet

Das GRASSI Museum für Angewandte Kunst

18 Raus aus der Sofaecke, rein ins Abenteuer!

Spannende Indoor-Aktivitäten für Schlechtwetter-Tage



Werte schaffen

20 Bewusst genießen

Nachhaltige Gastronomie in Leipzig

Stadt und Region entdecken

22 Man höre und staune

Die besten Podcasts, Audio Guides und Apps für Leipzig und die Region



24 Viel Spaß bei wenig Grad

Winter-Ausflugstipps für die Region Leipzig



26 Persönlich

Olympiasieger Martin Schulz, Paralympics-Triathlet

EDITORIAL

Liebe Leipzig-Fans!

Bekanntlich gibt es kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung. Genauso ist es beim Reisen: Der Winter eignet sich dafür so gut wie jede andere Jahreszeit – entscheidend ist, was man (daraus) macht. Und da haben Leipzig und Region einiges zu bieten: Wunderschöne Kirchen voller Geschichte und Kultur. Sehenswerte Museen mit spannenden Sonderausstellungen. Fesselnde Konzert- und Bühnenergebnisse. Klassische Winterevents, Glühwein inklusive. Charmante Ausflugsziele für jeden Geschmack. Indoor-Aktivitäten mit Spaßgarantie. Hör-Erlebnisse unterschiedlichster Art. Orte für Genuss mit gutem Gewissen. Beispiele dafür stellen wir in diesem Heft vor – lassen Sie sich davon zu Ihrer persönlichen Leipzig-Reiseplanung inspirieren. Sie werden sehen: Leipzig und die Region sind auch im Winter märchenhaft vielfältig!

p. s.: Ihnen fehlen noch Weihnachtsgeschenke? Unser Sonderheft steckt voller Ideen und Vorschläge »made in Leipzig & Region«. Viel Spaß beim Entdecken! Wir freuen uns auf Sie!

Volker Bremer

GESCHÄFTSFÜHRER LEIPZIG TOURISMUS UND MARKETING GMBH



Glänzende Augen garantiert: Nostalgisches Weihnachtsspektakel in der Osthalle des Leipziger Hauptbahnhofs.

HERAUSGEBER » Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM), Augustusplatz 9, 04109 Leipzig, Volker Bremer (V.i.S.d.P.), Tel.: 0341 7104-350, E-Mail: info@ltm-leipzig.de, www.leipzig.travel | REDAKTIONSLEITUNG » Jutta Amann, Katharina Tank | KONZEPTION, REDAKTION, GESTALTUNG » Diemar Jung Zapfe GmbH, Leipzig | REDAKTIONSSCHLUSS » 31. Oktober 2021 | TITELFOTO » © LTM/Philipp Kirschner | FOTOS » © LTM (LTM: S. 22 unten Mitte; Philipp Kirschner: S. 3, 2. v. o. und rechts unten, S. 4, 3. Spalte, S. 7, 3. v. o., S. 12/13 Hintergrund und S. 12 links; Andreas Schmidt: S. 3, 3. v. o.); © Restaurant »Macis« (S. 3, 3. v. u., und S. 21 oben); © sc dhfk Leipzig (S. 3 unten); © Café »Katzentempel« (S. 4, 2. Spalte oben); © INNSIDE by Melia Leipzig (S. 4, rechte Spalte und S. 5 oben); © Erik Menz/tramem.eu (S. 5 unten); © Adobe Stock/Henner Danke (S. 6/7 groß); © Adobe Stock/4zoom4 (S. 7, 2. v. o.); Wikimedia/public domain (S. 8 oben); © Wikimedia/Concord (cc-by-sa 3.0, S. 8, 2. v. o.); © Strohhut Pictures (S. 8 unten); © Bernhard Witt (S. 9 oben); © Wikimedia/Colomen (cc-by-sa 4.0, S. 9 rechts); © Wikimedia/KaterBegetot (cc-by 3.0, S. 10 oben links); © Andreas Franke (S. 10 unten); © Gewandhausarchiv Leipzig (S. 12 rechts); © Eva Lusch/Kinder-museum Leipzig (S. 13 links); © Ida Zenna/Oper Leipzig (S. 13 Mitte); © Anna Haifisch (S. 13 rechts); © Suhrkamp Verlag (S. 14 oben); © Alamy Stock/Falkensteinfoto (S. 14 links); © Adobe Stock/Serhii Novikov (S. 14 Mitte – Bilderrahmen); Wikimedia/public domain (S. 14 – Gemälde); © Leipziger Messe GmbH/Tom Schultze (S. 14 unten); Installationsansicht, Sung Tieu: Multibody, courtesy of the artist, Emalin, London and gfk Leipzig © Sung Tieu, Photography: Hans-Georg Gaul (S. 14 oben rechts); © Yin Aiwen: the curious casebook of chinese meme war 2013, gfk Leipzig (S. 15 links); © Franziska Schrödinger (S. 15 unten); © DNB/Christine Hartmann (cc-by-sa 3.0 DEDNB, S. 15 rechts); © Adobe Stock/hobbitfoot (S. 14/15 Hintergrund); Alexander Gehring, Hand, 2018 (S. 16); © Adobe Stock/WavebreakmediaMicro (S. 18); © Kletterturm (S. 18 oben); © Flightdeck L.E. (S. 19 oben); © Pixtory (S. 19 unten); © Ronny Wenzel/AHOI Magazin (S. 20 unten); © Restaurant Symbiose (S. 20 links); Alexander Stolle (S. 20 Mitte); © Bohemian Kids Café (S. 20 rechts); © Green Soul (S. 21 unten links); © Brotgefuehle (S. 21 unten rechts); © Adobe Stock/DiViArts (S. 20/21 Hintergrund); © Kirsten Nijhof/Oper Leipzig (S. 22 oben links); © Porsche AG Leipzig (S. 22 links); © Planetenwanderweg Eilenburg (S. 22 unten links); Elias Gottlob Haussmann/Wikimedia/public domain (S. 23 – Bach-Gemälde); © Hearonymus GmbH (S. 23 unten rechts); © Adobe Stock/jesichahde (S. 22/23 Hintergrund); © Leipzig Talk Walks (S. 23 – Logo); © Schildbürger- und Gneisenbaumuseum Schildau (S. 24 oben); © Manfred Hoffmann (S. 24 oben links); © Silke Löwe (S. 24 links); © Adobe »Doellnitzsee« (S. 24 unten); © CAMP DAVID Sport Resort by ALL-on-SEA/Restaurant »Levante« (S. 24 Mitte); © Döllnitzbahn GmbH/Sven Geist (S. 25 oben links); © Florian Reimann (S. 25 rechts); © Adobe Stock/Alexander Raths (S. 25 unten); © Adobe Stock/Mariusz Blach (S. 24/25 Hintergrund); © sc dhfk Leipzig (S. 26) | DRUCK » creo Druck & Medienservice GmbH, Bamberg | SCHUTZGEBÜHR » 2,50 Euro

Hier können Sie sich in Leipzig aufwärmen

GONDWANALAND

Zoo Leipzig | Tropenfeeling mitten im Winter? Das Gondwanaland im Zoo Leipzig macht's möglich. Seit zehn Jahren lädt die beliebte Erlebniswelt zur Entdeckertour durch den Dschungel Asiens, Afrikas und Südamerikas ein. Unter dem riesigen, bis zu 34 Meter hohen Kuppeldach lassen sich auf verschlungenen Pfaden, zwischen den Baumkronen der Urwaldriesen und von Bord eines Flusskahns aus Zwergflusspferde, Komodowarane, Totenkopffaffen,



lebende Fossilien und vieles mehr beobachten – das so wertvolle wie bedrohte Ökosystem Regenwald sozusagen zum Anfassen.

» zoo-leipzig.de

CAFÉ KATZENTEMPEL

Johannisplatz | Was ist behaglicher als eine schnurrende Katze? Acht schnurrende Katzen! Im citynahen Café Katzentempel heißen sie Pedro, Wanda, Bailey, Odin, Artemis, Yami, Pepper und Luna. Alleamt von Tierschutzorganisationen vermittelt, sorgen die Tempeltiger im charmanten Ambiente des Restaurants



am Johannisplatz für den besonderen Wohlfühlfaktor – zusammen mit hausgemachten, frischen Speisen und leckeren Getränken, allesamt vegetarisch-vegan, versteht sich. Hier kommen Katzenliebhaber wie Naschkatzen gleichermaßen auf ihre Kosten.

» katzentempel.de/leipzig

RICHARD-WAGNER-AUSSTELLUNG

Alte Nikolaischule | Sozusagen ein Porträt des Künstlers als junger Mann: Das ist die Richard-Wagner-Dauerausstellung in der Alten Nikolaischule. Der 1813 in Leipzig geborene Komponist hatte sie von 1828 bis 1830 besucht, die klassizistische Aula ist einer



der wenigen authentischen Orte, die in der Stadt an ihn erinnern. Jugend, Umfeld, musikalische Ausbildung, prägende Bildungseindrücke, das Frühwerk: Die Schautafel zeichnet nach, wie der junge Mann mit dem ausgeprägten Sendungsbewusstsein seinen Weg auch unter schwierigen sozialen Bedingungen suchte und fand – und möchte damit explizit auch junge Menschen dafür sensibilisieren, wie wichtig Ausdauer und Beharrlichkeit für beruflichen Erfolg sind.

» kulturstiftungleipzig.de

PASSAGEN

City | Stadtbummel im nasskalten Winterwetter? Aber gerne! In Leipzigs City laden mehr als 30 Messehäuser und Einkaufspassagen zum (selbst bei Minusgraden) »unverfrorenen« Flanieren, Verweilen



und Kaufen ein. Historische Architektur und anspruchsvolle Neubauten sorgen dabei für stimmungsvolles Ambiente: prunkvoll in der Mädlerpassage, mit Gründerzeitflair in Speck's Hof und Steibs Hof, kühnmodernistisch im Petersbogen, von schlichter Eleganz

in der Marktgalerie oder nostalgisch in Barthels Hof. Das vielfältige Angebot in den Geschäften, Cafés und Restaurants lässt keine Wünsche offen.

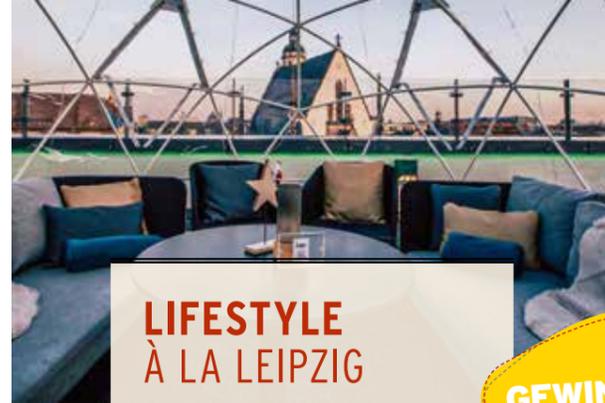
» leipzig.travel/blog/die-leipziger-passagen



ROOFTOP IGLOO EXPERIENCE

Hotel INNSIDE by Meliá | Leipzigs schönste Dachterrasse hat jetzt ganzjährig Saison: Die Bar Cabana auf dem Hotel INNSIDE by Meliá gegenüber der Thomaskirche lockt bis Ende März 2022 mit sieben beheizbaren Iglus für jeweils vier bis zwölf Personen. Immer dienstags bis sonntags ab 17.30 Uhr heißt es hier: Platz nehmen, Drink ordern und den traumhaften Panoramablick genießen – denn die Kugelbauten sind durchsichtig. Für den kleinen oder großen Hunger gibt's Snacks, Burger oder – ganz wintergemäß – Fondue. Alle Iglus besetzt? Heizpilze, Schirme, Decken, Stehtische und natürlich Glühwein sorgen auch außerhalb der Winter-Halbkugeln für kuscheliges Barvergnügen.

» syndeo-leipzig.de



LIFESTYLE À LA LEIPZIG

Elegantes Exterieur, modernstes Interieur: Hinter der imposanten neoklassizistischen Fassade des **INNSIDE by Meliá Leipzig** verbirgt sich ein komfortables Lifestyle-Hotel mit trendig designten Zimmern in klarem Black-and-White-Look sowie Sauna- und Fitnessmöglichkeiten. Die exzellente Lage vis-à-vis der Thomaskirche macht es zum perfekten Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen durch die City – gekrönt von einem entspannten Sundowner in der hoteleigenen Rooftop Bar Cabana mit atemberaubenden Ausblick über die Stadt. **Wir verlosen zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inkl. Frühstück** (Termin nach Verfügbarkeit). Um an der Verlosung teilzunehmen, beantworten Sie einfach unsere Gewinnspielfrage: **In welcher Leipziger Kirche wurde Bachs Johannespassion uraufgeführt?** Die Lösung mit Namen und Adresse schicken Sie bitte **bis 31. Dezember 2021** mit dem Betreff »Leipzig« an: naeher-dran@ltm-leipzig.de

» melia.com

GEWINN SPIEL

Geschenkideen aus Leipzig und der Region

Originelles unterm Tannenbaum

Schenken ist ein Ausdruck der Wertschätzung und sagt auch etwas über den Schenkenden aus. Grund genug, die Gaben für unsere Lieben sorgsam auszuwählen. Wir hätten da ein paar Anregungen ...

Unser »Heft im Heft« stellt Ihnen dieses Mal außergewöhnliche Geschenkideen aus

Leipzig und der Region vor. Denn seien wir mal ehrlich: Vor Weihnachten sind viele Menschen vor allem von einer einzigen Frage beseelt: Was soll ich schenken? Leipzig wäre nicht Leipzig, wenn wir darauf nicht eine gute Antwort wüssten. Eine? Viele! Ob Trüffel-Gin, Schmuck aus Fairtrade-Gold, traditionelles Holzspielzeug, Accessoires aus Fischleder oder leckerer Wildfruchtaufstrich: Unser Sonderheft präsentiert Ihnen einzigartige, attraktive und hochwertige **Geschenkideen aus Leipzig und der Region** – für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel.

P. S.: Immer eine gute Idee: Verschenken Sie einen Kurzurlaub in der Messestadt! Ob Kulturtrip oder Wellnessstage, Familienabenteuer oder Festtags-Special: Wir haben **passgenaue Reiseangebote** für Sie geschnürt. Schauen Sie gleich mal rein!

» leipzig.travel/regionale-produkte

» leipzig.travel/reiseangebote



Straßenbahn-EM 2022 – Abgefahren!

Schon mal einer Straßenbahn beim Bowling zugesehen? Nein? Dann auf nach Leipzig zur Tram EM 2022: Bei der Europameisterschaft der Straßenbahnfahrer messen sich 25 Fahrerteams aus den berühmtesten Straßenbahnstädten Europas **vom 19. bis 22. Mai 2022** im punktgenauen Bremsen, millimetergenauen Rangieren und weiteren spaßig-

kniffligen Aufgaben, die ebenso viel Geschicklichkeit wie Tempo erfordern. Gefahren wird mit Bahnen des örtlichen Ausrichters: Die Leipziger Verkehrsbetriebe krönen mit der Tram EM sozusagen die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum der Leipziger Straßenbahn.

» tramem.eu
» l.de

Diese Trophäe gibt's fürs beste Fahrerteam.



Wo das Weihnachtsoratorium erklingt: In der Thomaskirche ist Johann Sebastian Bach omnipräsent. Das Bachfenster befindet sich auf der Südseite der Kirche, seine Grabstelle im Chor.

Kirchen in und um Leipzig

Hochsaison für heilige Hallen

Ohne die eine wäre Bach nicht nach Leipzig gekommen, ohne die andere hätte es die Friedliche Revolution so vielleicht nicht gegeben. Kein Zweifel: Leipzigs Gotteshäuser – allen voran Thomas- und Nikolaikirche – spiel(t)en in Geschichte und Gegenwart der Stadt schon immer eine herausragende Rolle. Doch neben den beiden berühmten »Must see«-Kirchen in der City gibt es in Stadt und Region noch weitere Sakralbauten, die unbedingt einen Besuch wert sind. Folgen Sie uns auf eine Entdeckungsreise!

O

rgelklang und Kerzenlicht, Gottesdienst und Chorgesang: Zur Advents- und Weihnachtszeit gehören sie alle Jahre wieder einfach dazu. In Leipzig hingegen ist ganzjährig Kirchensaison: Mit *Thomaskirche* und *Nikolaikirche* stehen gleich zwei Gotteshäuser ganz oben auf der Sightseeing-Liste aller Leipzig-Reisenden. Kein Wunder: Wo sonst verbinden sich Glaube, Kultur und Geschichte so kon-

genial wie in diesen beiden Leipziger »Urgesteinen«?

Leipzig ist eine Musikstadt von Welt-rang – und das aus einer Tradition, die untrennbar mit der **Thomaskirche** verbunden ist. Im Jahr 1212 entstand hier ein Klangkörper, der kraft seiner Musik alle gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Umbrüche überdauerte: der Leipziger Thomanerchor.

KEIMZELLE EINER GROSSEN TRADITION

Die älteste Kultureinrichtung der Stadt ist eine Institution der *musica sacra* – und ein wahrer Magnet nicht nur für Gäste aus aller Welt, sondern auch für verdiente

GROSSE MUSIK FÜR KLEINES GELD

Das bieten jeweils freitags (liturgische Vesper, 18 Uhr) und samstags (Kantate, 15 Uhr) die **Motetten des Thomanerchors**. Die gut einstündigen Programme in der Thomaskirche stehen jedermann offen (kein Vorverkauf, keine Reservierung). Sie ermöglichen es, den weltberühmten Knabenchor auch abseits der großen Festgottesdienste in Aktion zu erleben (mit Ausnahme der sächsischen Sommerferien: Da haben auch die Thomaner frei). Der Eintritt beträgt zwei Euro (für Kinder und Schüler ist der Eintritt frei), die Programme dauern gut eine Stunde. Einlass ist ab 45 Minuten vor Beginn.

» thomaskirche.org

Denkmal mit Musik: Bachfreunde aus der ganzen Welt ehren das Abbild des Meisters mit ihren Darbietungen. BILD RECHTS



Direkt gegenüber der Thomaskirche liegt das Bachmuseum. BILD MITTE

Über 800 Jahre alt und doch immer wieder jung: Der Leipziger Thomanerchor. BILD UNTEN

Musiker und Komponisten, die das musikalische Antlitz der Stadt geprägt haben. Allen voran Johann Sebastian Bach, der Leipzig von 1723 bis zu seinem Tod 1750 als Thomaskantor zu einem europaweiten Zentrum protestantischer Kirchenmusik machte. Hier entstand ein Großteil seiner Werke, hier – genauer: im Chorraum der Thomaskirche – fand er seine letzte Ruhestätte. Carl Seffners **Bachdenkmal** vor der Kirche ist Huldigungsstätte für Fans aus allen Kontinenten, und im **Bachmuseum** gegenüber kann man in Leben und Werk des Musikgenies eintauchen.

» FORTSETZUNG AUF SEITE 8

Gebete können die Welt verändern - wer's nicht glaubt, sollte mal die Nikolaikirche besuchen.

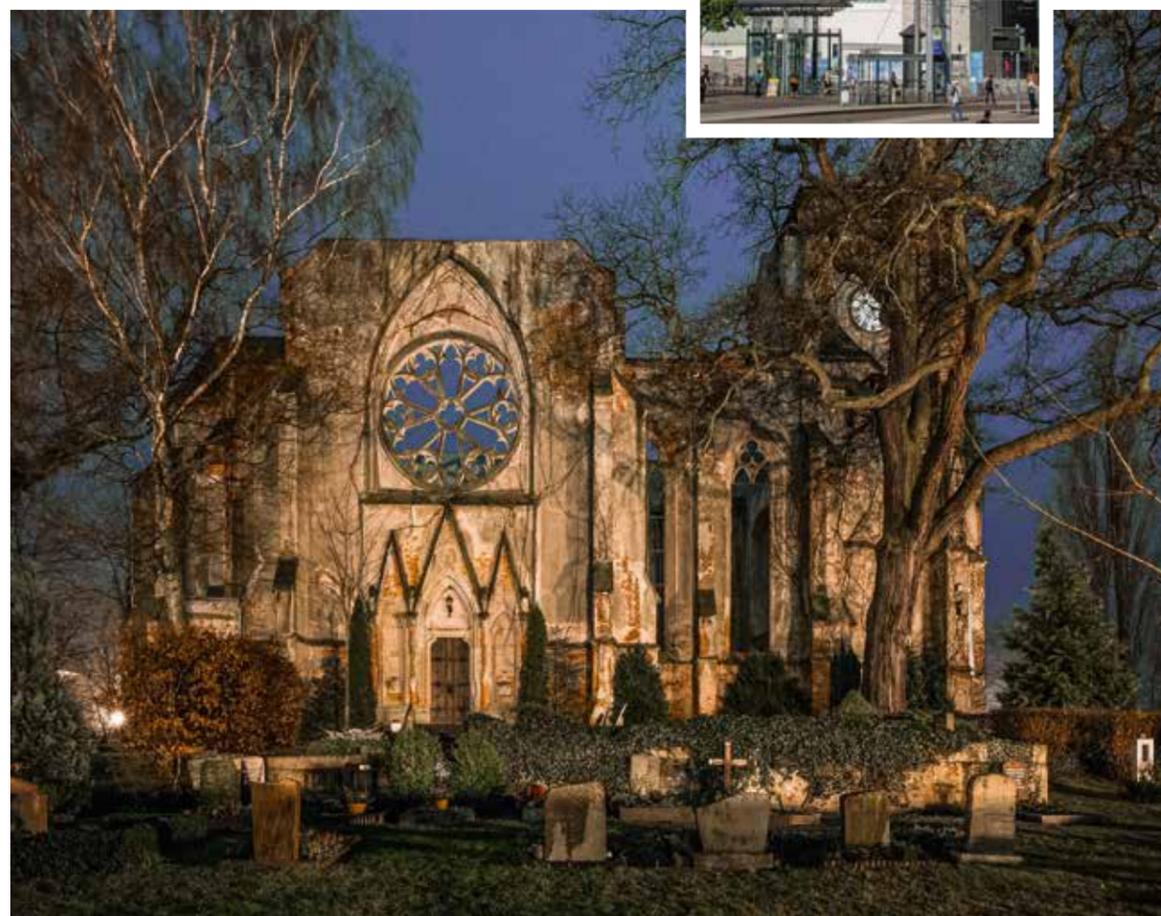
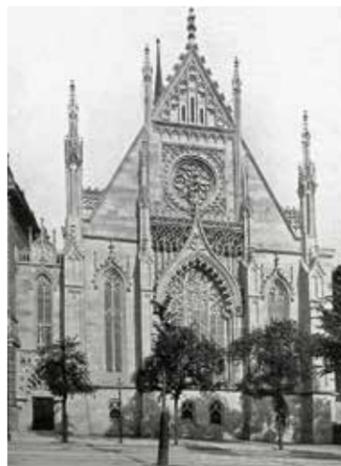


» FORTSETZUNG VON SEITE 7 Die Kirche selbst ist ebenso alt wie der Chor – auch wenn der heutige Bau aus dem Jahr 1496 datiert, der barocke Turm sogar erst 1702 hinzu-

kam. Zwischendrin, nämlich am Pfingstsonntag 1539, predigte hier sogar Luther: die Geburtsstunde der Reformation in Sachsen.

KEIMZELLE EINER GROSSEN REVOLUTION

Eine andere »Reformation« ging von der zweiten Stadtkirche im Zentrum aus: Seit 1981 finden in der **Nikolaikirche** jeweils montags um 17 Uhr Friedensgebete statt, im Herbst 1989 machten die Leipziger ihr ältestes und größtes Gotteshaus zum Epizentrum eines Bebens, das schließlich eine ganze Republik zum Einsturz brachte. Der gesamte Kirchhof erinnert daran: Die mit Palmwedeln gekrönte Nikolaissäule – den klassizistischen Säulen im 1790 umgestalteten Kircheninneren nachgebildet – markiert den Startpunkt der Montagsdemos und steht für Aufbruchswillen. Die Lichtinstallation aus 144 ins Bodenpflaster eingelassenen farbigen Glaswür-



Existiert nur noch in der Erinnerung: Die gotische Universitätskirche St. Pauli
BILD OBEN RECHTS

Markanter Architektur-Akzent am Augustusplatz: Das Paulinum, Nachfolgebau der 1968 gesprengten Universitätskirche.
BILD MITTE

Perfekte Kulisse nicht nur fürs Wave-Gotik-Treffen: Die Kirchenruine Wachau in Markkleeberg.
BILD RECHTS

Broschüre:

Wandern auf dem Lutherweg Sachsen

Was verbindet Leipzig, Torgau und Nimbschen? Der **Lutherweg Sachsen!** Auf insgesamt 550 Kilometern führt dieser Rundwanderweg vorbei an den wichtigsten Wirkungsstätten der Reformation, zu geschichtsträchtigen Orten und Sehenswürdigkeiten – und das mitten durch idyllischen Heide-, Wald- und Sumpflandschaften. Ein echter Geheimtipp, um sich von den Strapazen des Alltags zu erholen. Ausführliche Etappenbeschreibungen, Kulturhighlights, Wissenswertes rund um die Reformation und alle wichtigen Infos zu Übernachtung, An- und Abreise gibt's in der Broschüre »Wandern auf dem Lutherweg Sachsen«. *Kostenfrei erhältlich in der Tourist-Information Leipzig (Katharinenstraße 8) sowie unter »region.leipzig.travel/prospekte*



feldn symbolisiert das friedliche Zusammenfinden, das überlaufende Wasser am Granit-Brunnen von David Chipperfield den Freiheitsdrang der Menschen.

Weniger bekannt ist, dass Johann Sebastian Bach – als Leipzigs »Director



Der Magdeborner Kirchturmspitze nachgebildet: Die Vineta auf dem Störmtaler See

musicus« für die Kirchenmusik an beiden Hauptkirchen der Stadt verantwortlich – auch hier höchst aktiv war: Gleich seine allererste Leipziger Amtshandlung war die Aufführung einer Kantate in der Nikolaikirche, und in der Folge erlebte diese mehr davon als die Schwesterkirche am anderen Ende der City. Auch die Johannespassion und das Weihnachtsoratorium kamen hier zur Uraufführung.

Dass Kirchenräume eine gesellschaftliche Sprengkraft entfalten können, war den DDR-Oberen wohl bewusst – und führte zu einem der schmerzlichsten baulichen Verluste, die Leipzig je zu verkraften hatte: Die Sprengung der **Universitätskirche St. Pauli** am 30. Mai 1968, der tausende Menschen beiwohnten. »Wir wussten: Wir erleben eine Barbarei«, so das resignierte Fazit des Leipziger Schriftsteller Erich Loest. Vom Zweiten Weltkrieg fast unversehrt, war die 1240 geweihte gotische Klosterkirche – eines der ältesten Universitätsgotteshäuser Deutschlands, 1545 von niemand Geringerem als Martin Luther zur evangelischen Kirche gemacht – auch durch den Protest der Bevölkerung nicht vor der kultur- und kirchenfeindlichen Willkür der SED zu retten gewesen.

Ihr Nachfolgebau ist – halb Aula, halb Kirche – das **Paulinum**: Der imposante, 2017 eröffnete Bau am **Augustusplatz** mit der markanten Glasfassade erinnert mit gotisierenden Elementen, dem Hochaltar und zahlreichen Epitaphien aus der früheren Kirche ganz bewusst an jenes verlorene Gotteshaus.

Kirchenverluste – wenn auch wirtschaftlich motiviert – kennt auch die Region Leipzig. Denn wo heute rund 20 Seen als Erholungsgebiet ins Grüne locken, standen einst ganze Dörfer. Sie mussten im Laufe des 20. Jahrhunderts nach und nach

dem Braunkohletagebau weichen, darunter auch die Magdeborner Kirche. Als Symbol für sie und andere verlorene Orte erhebt sich über dem **Störmtaler See** seit 2011 die zierliche **Vineta**: Ursprünglich ein schwimmendes Kunstobjekt, dient sie heute als Location für exklusive Feiern, Kulturevents und als originelles Trauzimmer. Mit 15 Metern gilt sie als höchstes schwimmendes Bauwerk auf einem deutschen See – und ist eines der attraktivsten Ausflugsziele im **Leipziger Neuseenland**.

BERÜHMT, ZERSTÖRT, GERETTET

Einer Trauung verdankt auch die **Gedächtniskirche Schönefeld** im Leipziger Nordosten ihre Berühmtheit: Am 12. September 1840 gaben sich hier Clara Wieck und Robert Schumann das Jawort – nachdem sie sich die Erlaubnis zur Eheschließung



Traukirche von Clara und Robert Schumann: die Gedächtniskirche Schönefeld.

vor Gericht gegen Claras Vater erstritten hatten. In der barocken Dorfkirche mit dem schlichten klassizistischen Innenraum wird das Andenken des berühmten Hochzeitspaares bis heute liebevoll gepflegt.

Romantischen Gemütern sei auch die **Kirchenruine Wachau** in **Markkleeberg** ans Herz gelegt. Der neogotische Bau galt einst als eine der schönsten Kirchen rund um Leipzig, musste aber im Laufe seiner Geschichte immer wieder schwere Zerstörungen hinnehmen – die ihm dafür den Ruf als wohl schönste Kirchenruine Sachsens einbrachten. » FORTSETZUNG AUF SEITE 10



Prunkstück: Die Grabplatte des Wiprecht von Groitzsch in der Pegauer Stadtkirche. BILD OBEN RECHTS

Und der Segen kommt von oben: Die Bergkirche Beucha über dem ehemaligen Steinbruch. BILD MITTE

Website:

Königin der Instrumente

Rund um Leipzig finden Musikfreunde einen außergewöhnlichen Reichtum an bemerkenswerten Orgeln berühmter Baumeister vor. Einen Überblick über alle bedeutenden und spielbaren Orgeln in der Region sowie Infos zu Konzerten und Führungen bietet die Website: faszination-orgel.de

In der Tat wirkt diese – ohne Dach und Fenster, pflanzenberankt und mit bröckelndem Putz – wie einem Gemälde Caspar David Friedrichs entsprungen, heute liefert sie die stimmungsvolle Kulisse für Gottesdienste, aber auch Konzerte.

Pittoresk ist auch die **Bergkirche Beucha** östlich von Leipzig. Weithin sichtbar thront sie über dem alten Steinbruch, der einst die Steine für das berühmte Leipziger Völkerschlachtdenkmal lieferte. Nach seiner Stilllegung geflutet, hat man nun über den See einen einmaligen Blick auf das Gotteshaus. Dass der ursprünglich romanische, 1848 erweiterte Sakralbau heute noch steht, verdankt er einem engagierten Pfarrer, der sich Mitte des 19. Jahrhunderts den Bestrebungen, das Gotteshaus zur Erweiterung des Steinbruchs abzureißen, erfolgreich widersetzte – Kirche einmal mehr als Ort des Widerstands.

KIRCHENSCHÄTZE IN DER REGION

Auch eine Flucht kann ein Akt des Widerstands sein – etwa im Fall der jungen Nonne Katharina von Bora, die unter dem Einfluss reformatorischen Gedankenguts 1523 mit acht Mitschwestern heimlich das **Kloster Nimbschen** bei **Grimma** verließ. Wuchtige Mauern zwischen uralten Bäumen erinnern an das ehemalige Zisterzienserinnen-Kloster, im Hofgut nebenan heißt heute das **Hotel Kloster Nimbschen** Ausflügler willkommen.

Ihr Lebensende verbrachte die spätere Ehefrau Martin Luthers dann in **Torgau**. Der Ort an der Elbe gilt als eine der schönsten Renaissance-Städte Deutschlands und hat Besuchern einiges zu bieten: So beherbergt das – an sich schon sehenswerte – **Schloss Hartenfels** mit der Schlosskapel-

le den ersten protestantischen Kirchenbau überhaupt, 1544 von Martin Luther persönlich geweiht. Unter den anderen Reformationsstätten Torgaus ist vor allem die **Stadtkirche St. Marien** zu nennen – hier liegt Katharina Luther begraben.

Nicht zuletzt war die Region Leipzig einst eine Hochburg der Orgelbaukunst. So gehört etwa die 1851 geweihte Jehmlich-Orgel in der **Stadtkirche St. Aegidien** in **Oschatz** zu den wertvollsten Orgeln Sachsens. Ein Besuch des neugotischen Baus mit den stadtbildbeherrschenden Türmen lohnt aber nicht nur der Orgel wegen: Der Aufstieg zur Türmerwohnung wird nach 199 Stufen mit einem »Schälchen Heeßen« und einem wunderbaren Ausblick auf die Stadt belohnt.

Ähnliches gilt für die prächtig ausgestattete **Stadtkirche St. Laurentius** in **Pegau**: Sie kann nicht nur mit der größten Kreuzbach-Orgel überhaupt aufwarten, sondern auch mit der wertvollen Grabplatte des Wiprecht von Groitzsch. Das Innere des über 900 Jahre alten **Doms St. Marien** in **Wurzen** schließlich wird

von den spätexpressionistischen Bronzeplastiken des Bildhauers Georg Wrba dominiert – ein reizvoller Kontrast zum schlicht-strengen gotischen Inneren des mächtigen Baus.

Wieder zurück in Leipzig? Dann sollten Sie zum guten Schluss unbedingt noch in zwei weiteren Gotteshäusern vorbeischaun. Eine echte Perle der Neugotik ist die **Peterskirche** südlich der Innenstadt. Sie darf sich zudem des höchsten Kirchturms der Stadt (88 Meter) rühmen und verfügt über ein Mittelschiff, das breiter ist als das des Kölner Doms. Und ein echtes Glanzstück ist nicht zuletzt die **Russische Gedächtniskirche** am **Friedenspark**: Nach dem Vorbild einer Moskauer Kirche errichtet und 1913 geweiht, bringt sie mit der vergoldeten Zwiebelkuppel, der opulenten Ausstattung und den zahlreichen Ikonen im Inneren ein Stück osteuropäischer Exotik nach Leipzig – in Erinnerung an all jene russischen Soldaten, die 1813 bei der Völkerschlacht ihr Leben lassen mussten. Kirche und Geschichte waren in Leipzig eben schon immer ein gutes Team – und das nicht nur zur Weihnachtszeit.

Wie im Märchen: Schloss Hartenfels in Torgau



SO GEHT SÄCHSISCH.

Hochwertige Stoffe, präzise Uhren, feinstes Porzellan – in Sachsen entsteht vielerorts in großen und kleinen Manufakturen Handgemachtes. Erfindergeist und Handwerkskunst wissen zu beeindrucken. Tradition und Innovation werden immer auf einmalige Weise verknüpft. Hinter jedem besonderen und teilweise auch weltbekanntem Produkt stehen wunderbare Menschen, eine große Leidenschaft, kreative Ideen – und jederzeit ein Anspruch an Qualität und die Liebe zur sächsischen Heimat.

www.so-geht-saechsisch.de

Sterne am Eventhimmel

Wenn's draußen kalt, grau und ungemütlich ist, muss man es sich eben schön machen – und diese Kunst beherrschen die Leipziger meisterhaft. Von Hochkultur bis Winterspaß: Hier kommen Events, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!



WEIHNACHTSMANN-SPRECHSTUNDE

Weihnachts-Vorfreude stilecht zelebrieren: Auf dem **Leipziger Weihnachtsmarkt** kann man das seit über 500 Jahren. Vom **23. November bis 23. Dezember** verwandelt er die City einmal mehr in ein stimmungsvolles Wunderland für Groß und Klein vor historischer Kulisse – und gilt mit fast 300 Ständen und einem einzigartigen kulinarischen und kulturellen Angebot zurecht als einer der schönsten Adventsmärkte in Deutschland. Ob zur Weihnachtsmann-Sprechstunde unterm großen Tannenbaum, bei feierlichen Posaunenklängen vor der eindrucksvollen Fassade des Alten Rathauses, beim Schlendern über den pittoresken Naschmarkt (dessen Stände traditionelles Handwerk bieten), im Märchenwald unterm Riesenrad auf dem Augustusplatz oder mit einem wärmenden Glögi am Lagerfeuer des Finnischen Dorfes – hier gerät selbst der größte Weihnachtsmuffel in Festtagsstimmung.

» leipzig.de



RUNDE SACHE AUF EIS

Wenn der Weihnachtsmarkt vorbei ist, freut sich ganz Leipzig auf das nächste große Winterevent: Vom **21. Januar bis 1. März 2022** träumt die Messestadt nämlich wieder den **Leipziger Eistraum**. Herzstück des coolen Vergnügens auf dem Augustusplatz ist die kreisförmige Eisbahn – mit 960 Quadratmetern und 35 Metern Durchmesser die größte ihrer Art in Deutschland: Sie lädt täglich von 10 bis 22 Uhr zum eleganten Runddrehen ein. Wer sich nicht aufs Glatteis begeben will, kann vom Riesenrad aus in 45 Metern Höhe den Blick über die Stadt genießen. Für Gaudi sorgen zudem eine Eisstockbahn, die 36 Meter lange Winterrutsche sowie Eislaufshows, Eisskulpturen und »eisiges« Faschingstreiben. Für die kleine Pause zwischendurch gibt's überdachte Stehtische, Feuerschalen und ein Après-Ice-Partyhaus, wo man sich Glühwein, Jagertee und andere kulinarische Schmankerl schmecken lassen kann.

» leipziger-eistraum.de



MEISTER IM FRACK

»Es kann ohne Zögern behauptet werden, dass in einem erstrangigen Orchesterkörper ein jedes Mitglied die Bezeichnung »Künstler« verdient.« **Arthur Nikisch** musste es wissen: Der gebürtige Ungar gilt als einer der einflussreichsten Dirigenten des 20. Jahrhunderts. Von 1895 bis zu seinem Tod 1922 Gewandhauskapellmeister, brachte er in Leipzig wichtige Werke zur Ur- oder Erstaufführung, begründete eine Arbeiterkonzert-Reihe – und die Silvester-Tradition, Beethovens 9. Sinfonie zu intonieren. Zum 100. Todestag am 23. Januar 2022 erinnert das **Gewandhausorchester** vom **20. Januar bis 4. Februar 2022** an Nikisch – u. a. mit Sinfonien von Bruckner und Tschaikowski, Star-Cellistin Sol Gabetta sowie Raritäten teils aus Nikischs eigener Feder. Mit Andris Nelsons steht dabei ein »Doppelkollege« am Pult: Der aktuelle Gewandhauskapellmeister ist wie Nikisch auch Chefdirigent des Boston Symphony Orchestra. Eine Ausstellung widmet sich parallel dazu dessen Leben und Werk.

» gewandhausorchester.de



MITMACHMUSEUM FÜR KLEINE

Stadtgeschichte aus Kinderperspektive: Das bietet die Erlebnisausstellung **»Kinder machen Messe«** im **Haus Böttchergäßchen** des **Stadtgeschichtlichen Museums**. Große wie kleine Besucher können sich hier auf eine Zeitreise in Leipzigs große Vergangenheit als Messestadt begeben. Ausprobieren, Anfassen, Rätseln und Mitmachen ist dabei ausdrücklich erwünscht: Exotische Waren wollen beschnuppert, ertastet oder abgewogen, reiche Kaufleute und lustige Marktfrauen spielerisch zum Leben erweckt werden. Zwei der sechs Themenbereiche widmen sich dem für Leipzig so bedeutenden Tuch- und Buchhandel, Spiel- und Media-stationen vermitteln Wissenswertes zu den einstigen Handelswegen Via Regia und Via Imperii. Brandneu ist der Baustein »Messe der Gegenwart«: eine Mitmach-Wand mit Memory, Hologramm und weiteren interaktiven Elementen.

» stadtdgeschichtliches-museum-leipzig.de



MÄRCHENHAFTE FANTASIE

Ihm verdankt Leipzig literarischen Weltruhm, in der **Mädlerpassage** kann man seinen Fuß berühren, nun ehrt ihn die **Oper Leipzig** auch tänzerisch: mit dem **»Faust«**-Ballett des rumänischen Choreografen Edward Clug, Premiere: **5. Februar 2022**. Zur Musik des renommierten slowenischen Komponisten Milko Lazar zeigt das **Leipziger Ballett** den von ewigem Erkenntnisdrang getriebenen, zweifelnden, selbstsüchtigen Intellektuellen als überaus moderne Figur und Sinnbild für die menschliche Hybris unserer Zeit – inklusive Gretchens Opfergeschichte und dem Höllengemälde der Walpurgisnacht. Ebenfalls im Spielplan: die choreografische **Uraufführung »Rituale«**. Leipzigs Ballettdirektor Mario Schröder lässt hier zur Musik von Franz Schubert und Toru Takemitsu europäische und japanische Kultur aufeinandertreffen. Märchenfreunde können sich zudem auf den **Ballettklassiker »Der Nussknacker«** zur bekannten Musik von Peter Tschaikowski freuen.

» oper-leipzig.de



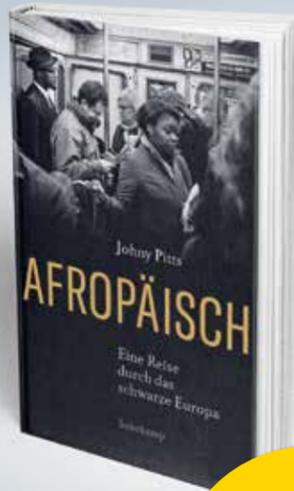
COMIC-KUNST GANZ GROSS

Sie gehört zu den international erfolgreichsten deutschen Comic-Künstlerinnen – und kommt jetzt auch in ihrer Heimatstadt Leipzig zu gebührenden Ehren: Die Illustratorin und Cartoonistin **Anna Haifisch** erhielt 2021 den Kunstpreis der Leipziger Volkszeitung. 1986 geboren, studierte Anna Haifisch an der hiesigen **Hochschule für Grafik und Buchkunst** Illustration, lebte und arbeitete längere Zeit in New York und erhielt 2020 den renommierten Max-und-Moritz-Preis. **Ab 9. März 2022** zeigt das **Museum der bildenden Künste** ihre Arbeiten – die erste Comicausstellung in einem der größten und aktivsten Ausstellungshäuser Deutschlands. Haifischs tragikomische Helden sind meist Tiere; mit klarem, unverwechselbarem Strich, in reduziertem Stil und flächigen Farben portraitiert die Zeichnerin vor allem den Kunstbetrieb und das Künstlerleben – auch und gerade in Corona-Zeiten.

» mdbk.de

LEIPZIGER BUCHPREIS ZUR EUROPÄISCHEN VERSTÄNDIGUNG

GIBT'S WOFÜR? Bücher, die zum gegenseitigen Verständnis in Europa, vor allem mit den Ländern Mittel- und Osteuropas beitragen
WER GIBT? Kuratorium aus Stadt Leipzig, Freistaat Sachsen, Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. und Leipziger Messe GmbH in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung.
WAS GIBT'S? 20 000 Euro
WIE OFT? seit 1994 jährlich
BESONDERHEIT: zählt zu den wichtigsten Literaturpreisen in Deutschland
AKTUELLER PREISTRÄGER: der britische Essayist, Schriftsteller und Fotograf Johnny Pitts für sein Buch »Afropäisch. Eine Reise durch das schwarze Europa«



Herzliche Glückwünsche!

DR. KLAUS SCHAFFNER PREIS

WER KRIEGT IHN? Stipendiaten der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen an der GfZK
WER GIBT? Dr. Klaus Schaffner, Mitglied des GfZK-Förderkreises
WAS GIBT'S? Förderung der Projekte
WIE OFT? seit 2009 jährlich
UNBEDINGT BESUCHEN: Galerie für Zeitgenössische Kunst
 » gfzk.de



GELLERT-PREIS

GIBT'S WOFÜR? Besondere künstlerische Leistungen mit identitätsstiftender Wirkung für die nordsächsische Region
WER GIBT? Landkreis Nord-sachsen und Sparkasse Leipzig
WAS GIBT'S? 5 000 Euro
WIE OFT? seit 1999 jährlich
ERINNERT AN: den Dichter Christian Fürchtegott Gellert (1716–1769)
AKTUELLER PREISTRÄGER: raum4 – Netzwerk für künstlerische Alltagsbewältigung e.V. für das Projekt »LANDSCHAFT-THEATER«
UNBEDINGT BESUCHEN: LANDSCHAFTTHEATER 2022 (ab 3.9.2022), Kurstadt **Bad Düben**
 » landschafttheater-info.de
 » bad-dueben.de



INFORM.

GIBT'S WOFÜR? Preis für konzeptuelles Gestalten an der Schnittstelle von Grafikdesign und Kunst
WER GIBT? Dr. Arend Oetker
WAS GIBT'S? 5 000 Euro und Ausstellung in der Galerie für zeitgenössische Kunst
WIE OFT? seit 2007 jährlich
AKTUELLE PREISTRÄGERIN: Yin Aiwen
UNBEDINGT BESUCHEN: Ausstellung »Liquid Dependencies« in der **Galerie für Zeitgenössische Kunst**
 » gfzk.de

GUTENBERG-PREIS DER STADT LEIPZIG

GIBT'S WOFÜR? Beispielgebende Leistungen im Bereich der Buchkunst
WER GIBT? Stadt Leipzig
WAS GIBT'S? 10 000 Euro
WIE OFT? seit 1993 in jährlichem Wechsel mit dem Gutenberg-Preis der Stadt Mainz, zuvor seit 1959 jährlich
ERINNERT AN: die Tradition der Stadt Leipzig als historisches Zentrum für Druckqualität und Buchkunstpflege
AKTUELLE PREISTRÄGERIN: die Buchgestalterin, Autorin und Herausgeberin Judith Schalansky
UNBEDINGT BESUCHEN: Ausstellung »Unendliche Weiten ...« im **Deutschen Buch- und Schriftmuseum** (bis 30. Januar 2022)
 » dnb.de



Kunst- und Kulturpreise in Leipzig

Ausgezeichnet

Musik, Literatur, bildende Kunst: In Leipzig küssen die Musen seit jeher fleißig. Gewürdigt wird das aber nicht nur von Lesern, Hörern, Betrachtern und Zuschauern: In und um die Messestadt ehrt man das Schaffen der Kreativen auch in zahlreichen künstlerischen Wettbewerben und Preisen – die immer auch eine Einladung darstellen, Neues zu entdecken.

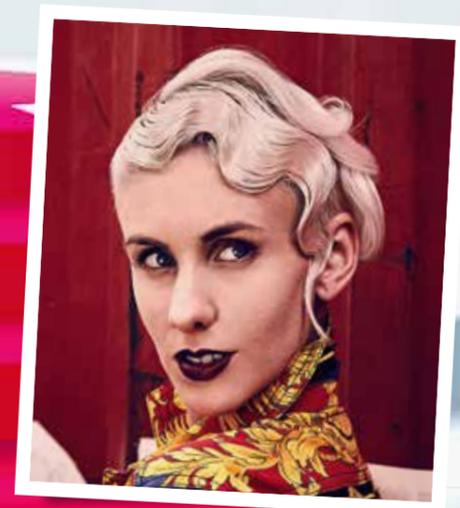
PREIS DER LEIPZIGER BUCHMESSE

GIBT'S WOFÜR? herausragende deutschsprachige Neuerscheinungen und Erst-/Neuübersetzungen ins Deutsche aus Belletristik und Sachbuch/Essayistik
WER GIBT? Leipziger Buchmesse (mit Stadt Leipzig und Freistaat Sachsen)
WAS GIBT'S? insgesamt 60 000 Euro
WIE OFT? seit 2005 jährlich zur Leipziger Buchmesse
AKTUELLE PREISTRÄGER: Iris Hanika für »Echos Kammern« (Belletristik), Heike Behrend für »Menschwerdung eines Affen. Eine Autobiografie der ethnografischen Forschung« (Sachbuch/Essayistik), Tímea Tankó für ihre Übersetzung aus dem Ungarischen von »Apropo Casanova. Das Brevier des Heiligen Orpheus« von Miklós Szentkuthy
UNBEDINGT BESUCHEN: **Leipziger Buchmesse**
 » leipziger-buchmesse.de



LEIPZIGER LÖWENZAHN

GIBT'S WOFÜR? Bestes Programm bei der **Leipziger Lachmesse**
WER GIBT? Leipziger Messe
WAS GIBT'S? 3 500 Euro und Trophäe »Löwenzahn«
WIE OFT? jährlich
AKTUELLE PREISTRÄGERIN: Lisa Eckhart für ihr Programm »Die Vorteile des Lasters«
ERINNERT AN: Leipzig als Kabarettstadt Deutschlands
UNBEDINGT BESUCHEN: Leipziger Lachmesse, **Leipzigs Kabarets**
 » lachmesse.de
 » kabarett-leipzig.de



GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Wohlgestaltet

Sie interessieren sich für gutes Design? Dann ist das Leipziger GRASSI Museum für Angewandte Kunst ein Muss! Ob Möbel, Spielzeug, Geschirr, Schmuck oder Kleidung: Mit spannenden Sonderausstellungen und einer künstlerisch inszenierten ständigen Ausstellung lädt das GRASSI immer wieder neu zu Touren durch 3000 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte ein. Aktuell im Fokus: Fotografie.

A

ntike Gefäße, chinesische Gewänder, Bauhaus-Gebrauchsdesign, Pop-Art-Designersessel ... so verschieden sie auch sind: Im GRASSI Museum für Angewandte Kunst geben sie sich ein harmonisches Stelldichein. Rund 230 000 Exponate des europä-

ischen und außereuropäischen Kunsthandwerks aus Antike bis Gegenwart umfasst die Sammlung in dem sehenswerten Art-déco-Bau. Und während der Schwerpunkt der Ständigen Ausstellung auf Jugendstil, Art déco und Bauhaus liegt, rücken wechselnde Themenschauen spezielle Aspekte aus Kunsthandwerk, Design, Fotografie und Architektur in den Fokus.

Aktuell lockt das Haus am Johannesplatz mit gleich zwei Sonderausstellungen zum Thema Fotografie: »Analog total. Fotografie heute« sowie »Fotobücher. Kunst zum Blättern« sind noch bis zum 3. April 2022 zu sehen. Analoge Fotografie im Zeitalter der Digicam? Aber ja! Zwar dominiert letztere mittlerweile im Alltag, doch die analoge Bildtechnik behauptet sich wieder stärker für das Künstlerisch-Experimentelle – Unikate, Serien und In-

Neuer Blick auf Altbekanntes: Dass die analoge Fotografie noch längst nicht ausgedient hat, zeigt die aktuelle Schau im GRASSI Museum für Angewandte Kunst.



stallationen von 24 Künstlern aus dem deutschsprachigen Raum beweisen es. Die ganze Vielfalt des künstlerischen Fotobuchs zwischen Fotografie, Material, Bindung, Form und Format zeigen kleine und große, aufwändig gestaltete und handgemachte Fotobücher nationaler und internationaler Fotokünstler.

» grassimak.de

PREISWÜRDIG

Grassimesse und Grassipreise

Sie ist eins der Highlights im Leipziger Kulturherbst: Die Grassimesse am jeweils letzten Oktober-Wochenende. Erstmals 1920 veranstaltet, gilt sie als »Mutter aller Designmessen«. Die Internationale Verkaufsmesse für angewandte Kunst und Design präsentiert ausgewählte Künstler, Kunsthandwerker und Designer, die Unikate, Kleinserien und beispielhafte Industrieerzeugnisse aus den Bereichen Papier/Buchkunst, Holz/Spielzeug, Metall/Gerät, Glas, Keramik, Schmuck, Textil und Wohnen anbieten. Für besonders überzeugende Leistungen werden jährlich vier Grassipreise und ein Grassi Nachwuchspreis vergeben. Arbeiten der Preisträger finden meist auch Eingang in die ständige Sammlung des Museums.

» grassimesse.de

MEHR ALS EIN SCHNAPPSCHUSS

Sie interessieren sich für die Technik hinter den Bildern? Dann ab ins Deutsche Fotomuseum im Markkleeberger agra-Park! Dessen Dauer Ausstellung »Fotofaszination« dokumentiert mit einer Fülle beeindruckender Exponate die Geschichte der Fotografie von den Anfängen bis zur Gegenwart. Zu sehen sind neben Kameramodellen von 1850 bis heute auch Utensilien einer Dunkelkammer sowie alte Vitrinenschränke mit zeitgenössischen Fotorahmen.

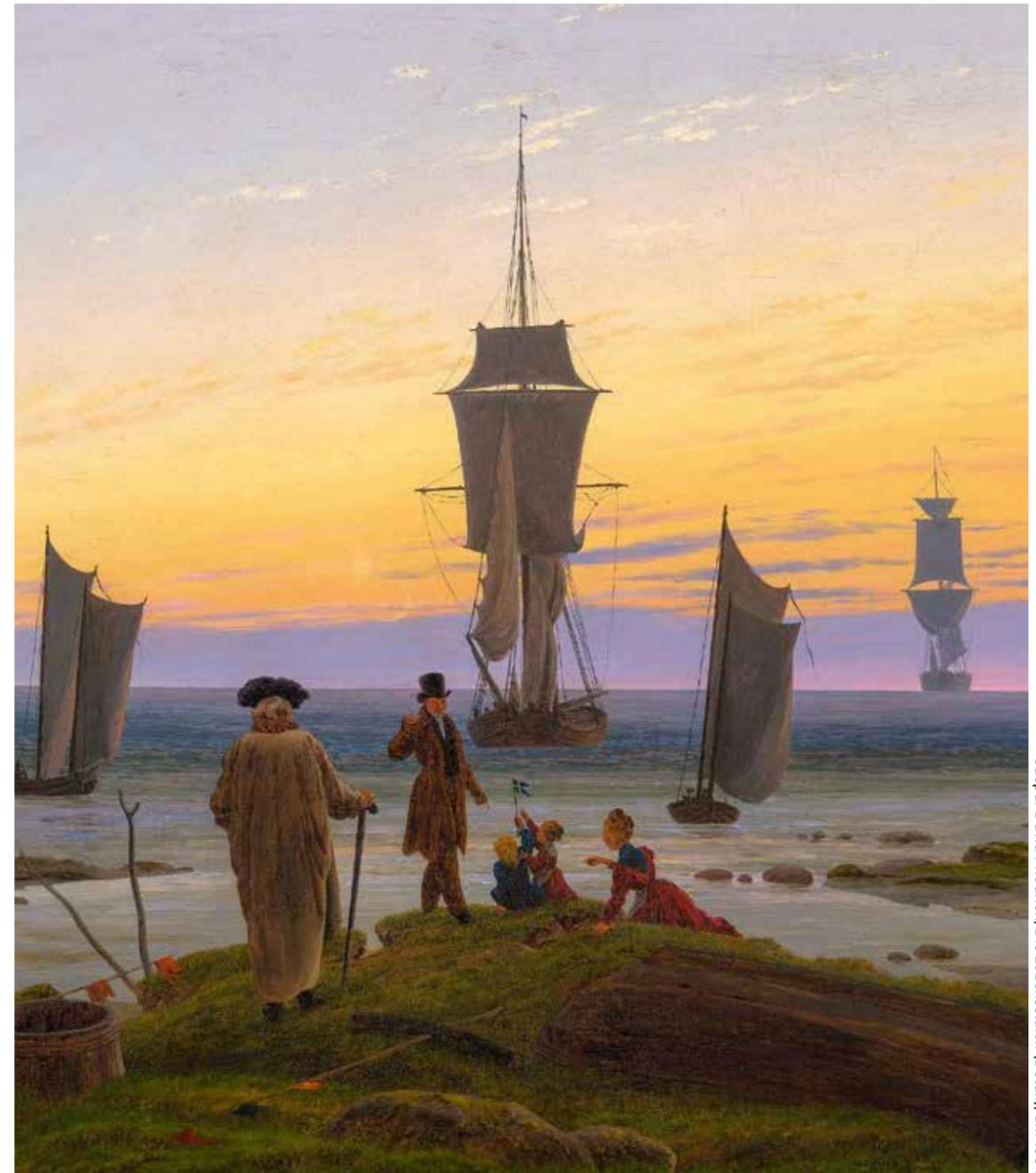
» fotomuseum.eu

09.10.2021 – 09.01.2022

#MdbKCasparDavidFriedrich
#MdbKLeipzig

Follow us: [f](#) [t](#) [@](#)
/MdbKLeipzig

CASPAR DAVID FRIEDRICH



Caspar David Friedrich, Die Lebensstufen (Detail), um 1834

UND DIE DÜSSELDORFER ROMANTIKER

Mit freundlicher Unterstützung von / Kindly supported by:

KULTURSTIFTUNG DER LÄNDER

ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE

EvS

RAO

Städtisches Museum für Angewandte Kunst

Medienpartner / Media partner: arte



KLETTERAFFEN AUFGEPASST!

Klettern geht nur im Sommer? Von wegen! In Leipzig und Region haben Kletterbegeisterte auch im Winter die Qual der Wahl, wenn's darum geht, an bunten Griffen steile Wände zu erklimmen. Ob freihand beim Bouldern oder klassisch am Seil: Die eigenen Fähigkeiten verbessern oder unter Beweis stellen kann man etwa in der **Kletterhalle NO LIMIT**, im **BLOC NO LIMIT** oder am **Kletterturm Mockau**. Eine besondere Attraktion ist der **Indoor-Klettergarten in Günthersdorf**: Hier können kleine und große Kletteraffen auf acht Parcours insgesamt 76 Kletterelemente bezwingen – wahlweise auch mal nachts und mit Musik – und anschließend ihr erstes Indoor-Höhlenabenteuer bestehen. Und das bei wirklich jedem Wetter!

- » kletterhalle-nolimit.de
- » boulderhalle-leipzig.de
- » kletterturm.info
- » indoor-kletterwald.de

Spannende Indoor-Aktivitäten in Leipzig und Region

Raus aus der Sofaecke, rein ins Abenteuer!

So gemütlich die eigenen vier Wände auch sind: Irgendwann sind Teetrinken und Gesellschaftsspiele einfach keine Option mehr. Wer auch bei schlechtem Wetter das Abenteuer sucht, wird in Leipzig reichlich fündig: Hier warten jede Menge spannender Indoor-Aktivitäten auf Rätsel- und Bewegungsfreudige, Selbstdarsteller und Höhenflieger. Auf geht's!

Spielen wie die Stars

Wettkampf-Feeling wie im Fernsehen: Das gibt's bei **Team-Duell Leipzig**. Hier treten Freunde, Paare, Kollegen oder die Familie in 13 aufregenden und spannenden Wettkampf-Disziplinen gegeneinander an, die Geschicklichkeit, Sportlichkeit, Wissen oder Merkfähigkeit erfordern. Für jedes Spiel gibt's Punkte – den Siegerpokal erhält das Team, das am Ende die höhere Gesamtpunktzahl aufweisen kann. Gespielt werden kann in unterschiedlichsten Gruppengrößen – von zwei bis 70 Teilnehmern (die wenigstens zwölf Jahre alt sein sollten – nach oben gibt es keine Altersgrenze) ist alles möglich. Die einzelnen Challenges wechseln im Laufe des Jahres mehrmals, so dass das Team-Duell immer wieder neue Herausforderungen bietet.

» www.team-duell.de



Ob im Airbus A320, einer Boeing 737, einer Propellermaschine oder im Super-Kampffjet: Bei **FLIGHTDECK L.E.** geht es hoch hinaus. Naja, nicht direkt. Dass die vier superrealistischen Flugsimulatoren sicher auf dem Boden Markranstädts stehen, vergisst man aber schnell, wenn man erst einmal »abgehoben« hat. Schlechtes Wetter, technische Probleme, Notlandung? Hier können Hobby-Piloten zeigen, was sie drauf haben – und ganz nebenbei ihre Kenntnisse über die Fliegerei, verschiedene Flugzeugtypen und die Arbeit im Cockpit vertiefen. Und für alle, die (bislang) lieber am Boden geblieben sind, gibt es Anti-Flugangst-Seminare. » flightdeck-le.eu

Gelungene Flucht aus dem Alltag

Sich einmal fühlen wie James Bond, Sherlock Holmes oder Miss Marple? **Escape Leipzig** macht es möglich! Drei Rätselräume und aufregende Abenteuer bieten reichlich Gelegenheit, spannende Rätsel zu lösen oder mal eben die Welt zu retten. Und das nicht nur analog: Hier kann man seine Kombiniertfähigkeiten auch in virtuellen Sphären unter Beweis stellen – und taucht dazu in speziellen VR-Arcade- und VR-Escape-Räumen mithilfe von VR-Brillen in abenteuerliche Welten ein. Alle Challenges schon durch? Das Detektivherz höher schlagen lässt auch **Escape Room**

Leipzig (inklusive soko-Leipzig-Raum!), und wer es eher gruselig-skurriel liebt, kommt bei **Escapeventure** auf seine Kosten. Originelle Escape Rooms mit DDR- und Leipzig-Bezug gibt's bei **Roomescape-challenge**. Pures Escape-Vergnügen made in Leipzig bieten nicht zuletzt auch **SherlockRooms** und **Escapewelt**.

- » escapeleipzig.de
- » escaperoomleipzig.com
- » escapeventure.com
- » room-escape-challenge.de
- » sherlock-rooms.de
- » escapewelt.de

Das perfekte Selfie

Ein gutes Selfie oder Gruppenbild zu knipsen, ist oft gar nicht so einfach. Man muss sich auf die Suche nach einer originellen Location machen, auf das passende Licht warten und die richtige Technik parat haben. Oder man besucht **PIXTORY**: Das Selfie-Museum am Richard-Wagner-Platz bietet mit über 15 verschiedenen Sets unendliche Möglichkeiten, sich allein oder mit einer ganzen Gruppe selbst in Szene zu setzen. Romantische Blüten, Dschungel-Feeling, Street-Style, Gothic-Ambiente, Asia-Look oder XXL-Bällebad? Alles da. Ob mit professionellem Fotografen oder DIY – hier gelingt der insta-taugliche Shoot garantiert.

» pixtory-leipzig.de



Nachhaltige Gastronomie in Leipzig

Genuss mit gutem Gewissen

Vegane und vegetarische Restaurants, umweltfreundliche Cafés und regionale Produkte: In der Gastronomie gibt es viele Wege, auf Nachhaltigkeit zu setzen. Auch in Leipzig wird bewusst gekocht, gebacken und serviert – und das richtig lecker! Wir verraten Ihnen die besten Adressen.



Im **Symbiose Café** kommt nichts aus der Tüte oder der Retorte – dafür jede Menge Bio-Organisches auf den Tisch. Selbstverständlich ohne jegliche Geschmacksverstärker oder sonstige Zusätze. Schließlich gilt das Lokal in der Karl-Liebknecht-Straße 112 als das einzige vegane Vollrestaurant in Leipzig. Pure Sym-BIO-se eben!
» symbiose-leipzig.de

Appetit auf einen Döner, äh, Vöner natürlich? Den gibt's im Imbiss **Vleischerei**, Eisenbahnstraße 128. Auch fleischfreie Currywurst und Burger gehören zum gesunden Angebot. Besonders Langschläfer lieben den Laden, der als Späti erst um 22 Uhr schließt. Absolutes Kultpotential!
» vleischerei.de

Wer etwas Spezielles zum Munterwerden sucht, sollte im **Bohemian Kids Café** ein Pink Latte bestellen. Der Rote-Bete-Saft mit aufgeschäumter Milch und verschiedenen Gewürzen weckt müdeste Lebensgeister. Auch die Gerichte verdienen den Titel »gesund«. Der Hummus ist hausgemacht, und in der Auslage der Universitätsstraße 18 verführt allerlei Selbstgebackenes.
» bohemiankidscafe.de

Apropos Kuchen und Torten: Die **Konditorei Krüsmann** in der Endersstraße 5 zaubert sogar eine vegane Hochzeitstorte. Ob sich die nachhaltige Variante allerdings auf das Eheleben auswirkt, ist nicht bekannt. Was man weiß: Sie schmeckt vorzüglich – wie auch die Marzipanschnecke, die Pfannkuchen, das Zimtgebäck ...
» konditor-exklusiv.de

Suppen, Nudeln oder Dumplings: Auch im vietnamesischen Lokal **Än Chay** in der Karl-Liebknecht-Straße 1 ist »fleischlos« oberstes Gebot. Kein Wunder, schließlich heißt »Än Chay« übersetzt »vegan essen«. Klassiker wie Edamame stehen ebenso zur Auswahl wie Bowls in verschiedenen Variationen – so schön angerichtet, dass auch das Auge mehr als satt wird!
» an-chay.de

Ebenfalls fleischlos geht es in dem kleinen Restaurant **Zest** zu. Die exquisite Küche in der Bornaische Straße 54 bietet einen international inspirierten Speiseplan, der alle zwei Monate neu geschrieben wird. Immer frisch, immer ohne tierische Produkte und immer auch mit ungewöhnlichen Kreationen und einer exquisiten Weinauswahl.
» zest-leipzig.de

Ehrliche Produkte und ehrliches Handwerk ergeben echten Genuss. Für bewusste Schlemmer ist deshalb ein Abstecher ins **Macis** ein absolutes Muss. Die Location in der Markgrafenstraße 30 vereint Biomarkt, Biorestaurant, Markthalle und Pâtisserie unter einem Dach. Optisch-geschmackliches Highlight: die offene Backstube, die zur Biobäckerei gehört.
» macis-leipzig.de



NACHTSCHWÄRMER WILLKOMMEN

Regional, bio, vegan und unabhängig – das steht für die beliebten **Ahoi-Spätis**, von denen es mittlerweile vier in Leipzig gibt. Hier gehen vegane Würstchen und Dosensuppen über den Ladentisch, Bio-Wein und Klopapier, lokale Biere und Limos. Frischmilch kommt aus dem Milchautomaten, die Backwaren natürlich von einer Bäckerei. Nachtschwärmer sind ausdrücklich willkommen – schließlich haben die Ahoi-Spätis bis mindestens 23 Uhr geöffnet.
» ahoi-spaeti.de



Das Motto im **GreenSoul** sagt eigentlich alles: »Noch nie war Fleisch so Wurst« hat sich das Restaurant in der Johannisallee 7 auf die Speisekarte geschrieben. Es begeistert seine Gäste mit liebevoll verspielter Einrichtung, kinderfreundlichem Service – und einer kreativen Küche, die auch Liebhaber von Schnitzel & Co. ansprechen will. Wie? Mit typischen Fleischgerichten auf fleischloser Basis. Kann man ja mal probieren!
» restaurant-greensoul.de

Kein Gluten, kein Weizen, dafür ganz viel Geschmack und Gefühl – so lässt sich das Brot von Martina Faßbender beschreiben. Äh ... wieso Gefühl? Ganz einfach: Die Gründerin von **Brotgefuehle** will, dass sich auch nach dem Genuss kein Bauchgrummeln einstellt, sie hat sich deshalb auf ganz und gar Verträgliches spezialisiert. Die Backwaren gibt's im Stammhaus am Brühl 6 und online als Fertig-Backmischungen.
» brotgefuehle.de/backwaren



Sieht lecker aus? Gibt's im »Än Chay«.



Fermate

Der **PODCAST DER OPER LEIPZIG** liefert spannende Hintergrundinfos, Unterhaltung und natürlich Musik. Im Gespräch mit Gästen dreht sich alles um die aktuellen Produktionen, Neuigkeiten aus dem Opernbetrieb, künstlerische Phänomene und zentrale Fragen des Musiktheaters. **VERFÜGBAR ÜBER RSS FEED, SPOTIFY, APPLE PODCASTS**
 » oper-leipzig.de/de/fermate



Schumann-Haus

Willkommen in der Welt von Clara und Robert! Der **BRANDNEUE AUDIOGUIDE** reiht kunstvolle Kurzfeatures zu einem facettenreichen (virtuellen) Rundgang durch die erste gemeinsame Wohnung des Musikerpaars. Und in der Hörbildergalerie gibt's jeden Monat ein neues Hörbild – inklusive digitaler Vernissage.
 » schumannhaus.de/audioguide

Mit Audioguides, Apps und Podcasts durch Leipzig und die Region

Man höre und staune

Blättern im Reiseführer ist uncool, und Stadtführungen sind auch nicht so Ihr Ding? Dann erschließen Sie sich Stadt und Region doch einfach im Gehör-Gang – Podcasts, Apps und Audioguides machen es möglich. Wir verraten Ihnen, bei welchen der Lauschgold-Angebote aus Leipzig und der Region Sie unbedingt die Ohren spitzen sollten.



Porsche Leipzig App

Faszination Sportwagen, digital aufbereitet: Von der virtuellen Fahrzeugausstellung bis zum Selfie-Video im 911 bietet die App **JEDE MENGE INFOS, SERVICES UND TECHNIKSPASS** rund um den Besuch der Porsche Leipzig Erlebniswelt. **ERHÄLTICH IM APP STORE**
 » porsche-leipzig.com

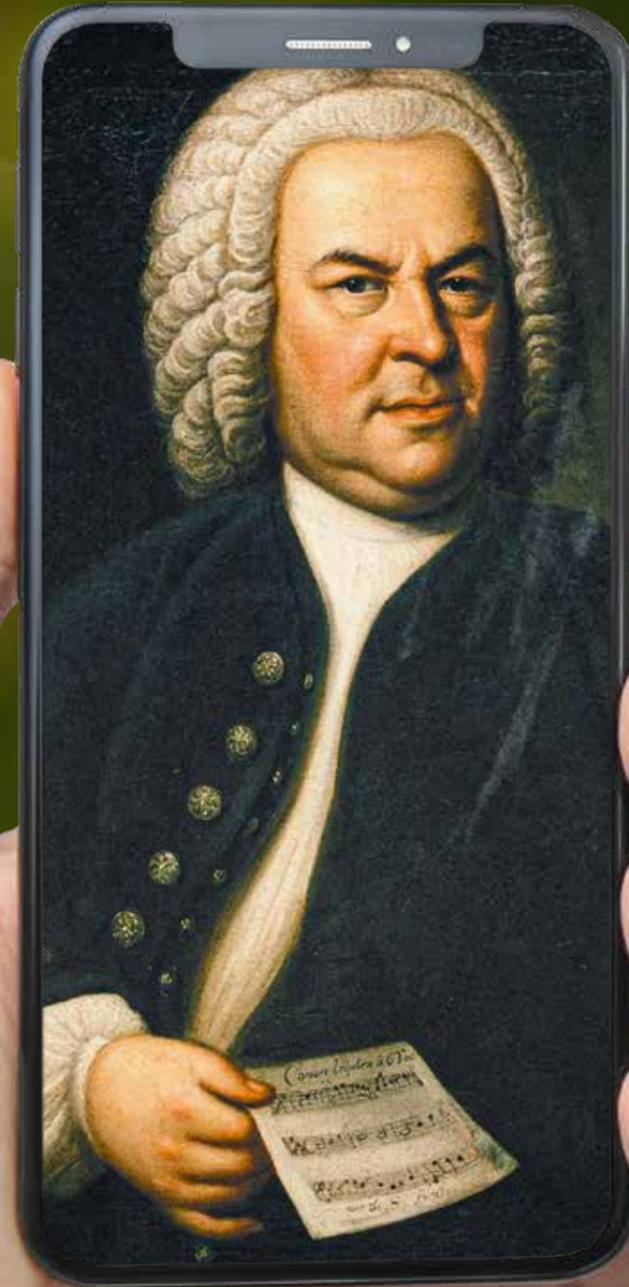


Willkommen in Leipzig

Für Leipzig-Besucher und alle, die es werden wollen: Der monatlich erscheinende Podcast liefert **INFORMATION UND INSPIRATION ZU JEWEILS EINEM THEMA** – von Familienurlaub bis Gewandhaus zu Leipzig. **AUF ALLEN GÄNGIGEN PLATTFORMEN**
 » leipzig.travel/podcast

Lauschtour/Planetenweg Eilenburg

In Eilenburg wird man sozusagen »an den Ohren herumgeführt«. Zwischen interessanten **FAKTEN, LUSTIGEN ANEKDOTEN, O-TÖNEN UND INTERVIEWS** meldet sich nämlich immer mal wieder auch das Stadtmaskottchen Heinz Elmann zu Wort. Und wer auf dem **ÖRTLICHEN PLANETENWANDERWEG** unser maßstabsgetreu verkleinertes Sonnensystem durchmisst, kann sich mit der interaktiven Web-App über Merkur, Venus und Co. informieren – selbstverständlich ebenfalls heinzelmanggestützt.
 » eilenburg.de/tourismus/lauschtour
 » eilenburg.gim.guide



Die Bach-Kantate mit Maul und Schrammek

Einst Gebrauchsmusik, heute Kultobjekt: Das sind die ca. 200 Kantaten Johann Sebastian Bachs. Bachfest-Intendant Michael Maul und Moderator Bernhard Schrammek nehmen im **MDR-KLASSIK-PODCAST** jeweils eine davon unter die Lupe – unterhaltsam und informativ. **VERFÜGBAR ÜBER SPOTIFY, APPLE PODCASTS, GOOGLE PODCASTS, ARD AUDIOTHEK**
 » mdr.de/mdr-klaskik-radio



Torgau

Große Geschichte, transportiert ins 21. Jahrhundert: Wer die **1000-JÄHRIGE STADT AN DER ELBE** entdecken will, kann zwischen gleich zwei Audioformaten wählen. Für den Einstieg empfiehlt sich der Audioguide des Torgau-Information-Centers, detaillierte Infos zu einzelnen Themen und Touren gibt's in den Torgau-Apps von Hearonymus. **APPS ERHÄLTICH IM APP STORE UND GOOGLE PLAY STORE**
 » tic-torgau.de

EBENFALLS HÖRENSWERT

Hier gibt's noch mehr Ohren-futter aus Stadt und Region:

Talk Walks

Informative Audio-Spaziergänge von und mit dem Leipziger Spaziergangsforscher **Bertram Weisshaar** sowie lokalen Experten, die den Hörer an ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und Geschichten teilhaben lassen – vom Masterplan Grün bis Urban Gardening. Authentisch, vielschichtig, intensiv.
 » talk-walks.net



Lauschtour Delitzsch

Stadgeschichte im Hosentaschenformat: Das ist die »**Lauschtour**«-App der Stadt **Delitzsch**. Auf rund zwei Kilometern warten an 13 Lauschpunkten spannende Geschichten, die – effektiv vertont und in lebendiger Sprache – Hintergrundiges zur Stadt mit dem schmucken Barockschloss vermitteln.
 » delitzsch.de

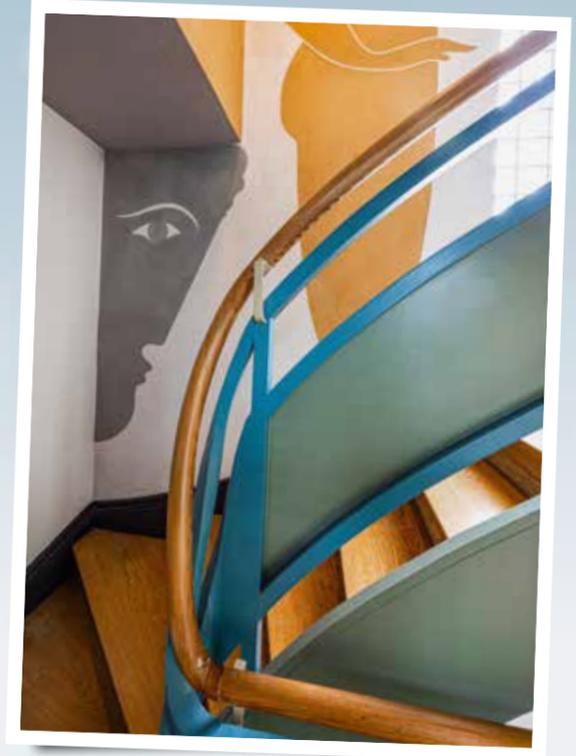
Wer es still und idyllisch liebt, kann sich garantiert für einen Winterspaziergang im Park erwärmen. Beliebt ist zum Beispiel der **SCHLOSSPARK LAMPERTSWALDE**. Das Ende des 14. Jahrhunderts entstandene ehemalige Rittergut begeistert vor allem mit seiner gepflegten Anlage. An den Wochenenden lädt das Burgcafé zum Aufwärmen ein.
» burgcafe-lampa.com



Die Schildbürger? Waren das nicht die, die das Licht in Säcken transportieren wollten und auch sonst für jede Menge Narrheit bekannt sind? So wollen es zumindest die bekanntesten Schelmengeschichten. Aber ganz so war es nicht ... Unterhaltsame Aufklärung gibt es im **SCHILDBÜRGERMUSEUM** in **Belgern-Schildau**.
» schildbuermuseum-schildau.de



Alles einsteigen – jetzt wird ordentlich Dampf gemacht! Auf den Winter- und Glühweinfahrten der **DÖLLNITZBAHN** nimmt der »Wilde Robert« seine Passagiere mit auf eine kleine Zeitreise: Die nostalgische Bimmelbahn startet in **Oschatz** mit seiner historischen Altstadt durch ausgedehnte Felder bis zum einst größten Schmalspurbahnhof Europas nach **Mügeln**. Dort wartet das **Geoportaal Kaolin**.
» doellnitzbahn.de



Bauhaus-Fans finden in **Zwenkau** ein echtes Juwel: das **HAUS RABE**. Es ist das weltweit einzige Gebäude, das im Zusammenwirken der beiden Bauhaus-Koryphäen **Adolf Rading** und **Oskar Schlemmer** entstanden ist. Das fast würfelförmige Haus begeistert mit seiner gestalterischen Geradlinigkeit – innen und außen.
» haus-rabe.de

Winter in der Region Leipzig

Viel Spaß bei wenig Grad

Warum dem Sommer nachtrauern? Der Winter hat seine ganz eigenen Reize – man muss nur wissen, wo und wie man sie am besten genießt. In der Region Leipzig gibt es zahlreiche Orte, die auch im Winter einen Besuch wert sind. Oder gerade dann. Hier kommen heiße Tipps für coole Ausflüge.

NOCH MEHR TIPPS:
» region.leipzig.travel/museen
» region.leipzig.travel/parks

Eine echter Geheimtipp im **Leipziger Neuseenland** ist der **Schladitzer See**. Hier lässt es sich hervorragend relaxen – auch im Winter. Der acht Kilometer lange Weg um den See eignet sich prima für einen ausgiebigen Spaziergang. Und wenn der kleine oder große Hunger kommt, sorgt das **RESTAURANT LEVANTE** im **Camp David Sportresort** für köstliche Abhilfe.
» leipzigerneuseenland.de
» campdavid-sportresort.de



Gans oder gar nicht heißt es beim **WERMSDORFER GÄNSEMARKT** – und das nicht nur zu Martini. Vom **1. November bis 22. Dezember** stimmt er seine Besucher mit zahlreichen Genüssen auf die Festtage ein. An den Marktständen gibt es frische Weihnachtsgänse und Karpfen, Tannenbäume und Weihnachtsdeko, kleine Besucher freuen sich über das Kinderkarussell.
» eskildsen.de



Auch der **SCHLOSSPARK DAHLEN** hat seine Reize: Die Gartenanlage besticht durch ihre raffinierten Sichtachsen in Richtung Auenlandschaft der Dahle, zum Rathaus, zu den Terrassenanlagen des Schlosses und zum Halbmondeich.
» schloss-dahlen.de



Frische Luft schnappen lässt sich auch prima beim Spaziergang um den Horstsee. Der Weg führt sieben Kilometer am Ufer entlang und bietet am Rodaer Damm einen fantastischen Blick über das Wasser bis hin nach **Wernsdorf** mit seiner markanten Erhöhung, dem **Schloss Hubertusburg**. Unterwegs lädt das **HOTEL »SEEHOF DÖLLNITZSEE«** zum Aufwärmen und Stärken ein.
» hotel-doellnitzsee.de

Persönlich: Olympiasieger Martin Schulz, Para-Triathlet

Der Goldjunge aus Döbeln

Gerade mal 37 Tage liegt sein phänomenaler Sieg bei den Paralympischen Spielen Tokyo im August 2021 zurück, als wir mit Martin Schulz sprechen. Er sitzt im T-Shirt vor dem Bildschirm fürs Interview, im Hintergrund des schmalen Zimmers seiner Leipziger Wohnung erahnt man IKEA-Regale. Der 31-jährige Profi-Triathlet ist wieder im Alltag angekommen – einem Alltag, der seit fast zwanzig Jahren auf Erfolge wie diesen ausgerichtet ist. Wie macht man das: Eine Goldmedaille gewinnen?



»Was die Triathleten gemacht haben, fand ich schon immer cool und viel abenteuerlicher: draußen sein, mit dem Rad in den Bergen unterwegs, im See schwimmen ...«

MARTIN SCHULZ

»Ich hatte das beste Mindset an dem Tag«, erklärt Schulz – und auch, was das bedeutet: mental ausgeruht sein, Lust haben, an seine Grenzen zu gehen. Hohes Selbstbewusstsein, sich zusätzlich anstacheln mit Ergebnissen anderer. Bei sich bleiben. Abrufen, was man im Training erarbeitet hat; nicht gleich alles geben, sondern die innere »Marschroute« einhalten, die man vorher mit dem Trainer festgelegt hat – z. B. in Sachen »Hitzemanagement« fürs feuchtheiße Tokyoter Klima. Beim Wort »Killerinstinkt« muss Martin Schulz dann grinsen. Wie ein eiskalter, skrupelloser Erfolgsmensch wirkt er beileibe nicht – er hat einfach immer nur sehr konsequent, fokussiert und mit großer Willenskraft seine Ziele verfolgt. Und so seine Träume wahrgemacht.

Die begannen in Döbeln, knapp 60 Kilometer südöstlich von Leipzig. Die Eltern hatten Sorge, dass ihr Sohn – dem von Geburt an der linke Unterarm fehlt – nicht richtig schwimmen lernt, und schickten ihn zum Kurs. Den der damals Sechsjährige als erster der Gruppe mit dem »Seepferdchen« krönte – und fortan im örtlichen Schwimmverein weiter trainierte, so erfolgreich, dass er schnell bei überregionalen Wettkämpfen antrat. Mit etwa zehn Jahren erfuhr er dann von den Paralympics, und das Lebensziel war gesetzt:

»Kraass – da will ich auch hin!« Der Wechsel aufs Sportgymnasium nach Leipzig – zunächst noch als Schwimmer – war der logische nächste Schritt (»der beste, den ich je machen konnte«). Von der Stadt freilich bekam der Internatsschüler in jenen Jahren wenig mit: »Man lebt da in so einer Blase, alles wird dem Sport untergeordnet.«

Dass Schwimmen allein dem sportlich vielseitigen Jugendlichen nicht ausreichte, zeichnete sich schnell ab: »Was die Triathleten gemacht haben, fand ich schon immer cool und viel abenteuerlicher: draußen sein, mit dem Rad in den Bergen unterwegs, im See schwimmen ...« Den ersten Triathlon – damals noch keine paralympische Disziplin – absolvierte

Martin Schulz mit 14, konzentrierte sich aber zunächst weiter aufs Schwimmen. Dann fand Para-Triathlon Eingang ins Wettkampfprogramm – für den Athleten Anlass zum Wechsel und der Beginn einer einzigartigen Erfolgsserie: Neunmal in Folge war er Europameister, dreimal Weltmeister, zweimal – 2016 in Rio und 2020/21 in Tokyo – holte er olympisches Gold. Emotionale Momente – aber Schulz ist keiner, der das nach außen kehrt. »Nach außen sieht es oft so aus, als ob alles geradlinig läuft, aber das ist nicht immer so« – welche Tiefen sich hinter einem solchen Satz verbergen, kann man nur ahnen.

Für seinen Sport, erzählt er, ist Leipzig ein nahezu idealer Standort. Die Seen, das viele Grün, die gut ausgebauten Radstrecken im Umland: »Leipzig bietet alle Möglichkeiten. Es fehlen halt ein paar Berge.« Besonders angetan haben es ihm der **Auwald** (»ein dschungelartiger Märchenwald«), der **Kulkwitzer See** (»so klares Wasser!«) und Leipzigs befahrbare **Wasserstraßen**, aber er schätzt auch das gastronomische Angebot der **Karl-Heine-Straße**: von »Fräulein Kartoffel« über »La Cantina« bis zum vietnamesischen Imbiss.

Bei den Handballern seines Heimatvereins **SC DHfK** ist er regelmäßig Ehrengast, zudem arbeitet der gelernte Büro- und Sportkaufmann an Projekten der Leipziger Firma *Science on Field/Evoletics* mit, einem breit aufgestellten Sportdienstleister für Betriebe, Reha-Sport, Universitäten und Verbände. Eine Perspektive auch für die Zeit nach Ende seiner Wettkampf-Karriere – wobei sich Martin Schulz diesbezüglich noch längst nicht festlegen mag. Herauszufinden, wie weit er sich noch weiterentwickeln kann, reizt ihn nach wie vor, und die nächsten Paralympics sind ja gar nicht mehr weit: »Paris 2024 ist für die nächsten Jahre mein Ziel.«

» martin-schulz.com
» scdhfk.de

VIEL
GUTES

Gewandhaus
Orchester

OPERA
LEIPZIG



LEIPZIGER
MESSE



DAS KRIBBELT IM BAUCH!

Begegnung.
Vielfalt.
Erlebnis. Ganz sicher!



www.leipziger-messe.de